

Wiener Neudorf, 22. Juni 2017

Blühendes Österreich unterstützt die für die Artenvielfalt wichtige „Naturwirtschaft Mühlbergerhof“

Die gemeinnützige Stiftung Blühendes Österreich hat sich den Erhalt, den Schutz und die Aufwertung bedrohter, ökologisch wertvoller Lebensräume auf die Fahnen geheftet. Mit einer jährlichen Prämie unterstützt sie 130 landwirtschaftliche Betriebe, Naturschutzvereine und Gemeinden mit einer Fläche von 330 Hektar. Einer dieser unterstützten Betriebe ist der Mühlbergerhof: Ein Leuchtturmprojekt im Bereich Naturschutz sowie die erste Naturwirtschaft Österreichs.

Der Mühlbergerhof erhält durch extensive, ökologische und sanfte Bewirtschaftung die heimische Artenvielfalt: 20 Hochlandrinder beweiden ungefähr 11 Hektar wertvolle, artenreiche und seltene Weideflächen. Irina Orlicek, Eigentümerin und Bewirtschafterin des Hofes betreibt diesen Hof gemeinsam mit dem Naturschutzbund Oberösterreich. Dabei legen sie den Fokus auf die Bewahrung traditioneller landwirtschaftlicher Techniken und dem Anwenden von altem Wissen. Die wertvollen Wiesen und vor allem die nachhaltige Bewirtschaftung sichern das Überleben vieler bereits vom Aussterben bedrohter Blumen, Kräuter, Insekten und Vögel.

Mit jährlich 5.000 Euro unterstützt Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung diesen außergewöhnlichen Hof über das eigene Naturschutz- und Biodiversitätsprogramm. Die Prämie beruht auf einem langfristigen Vertrag, der auf dem ökologischen Wert der bewirtschafteten Offenlandflächen – Wiesen und Weiden – des Mühlbergerhofes basiert.

„Über Jahrtausende hat der Mensch im Einklang mit der Natur unsere Heimat kultiviert und bewirtschaftet. Unser Land hat Generationen ernährt und die Vielfalt erhalten. Durch mühevollen Handarbeit haben unsere Vorfahren unsere Erde urbar und zu dem gemacht, was sie jetzt noch ist: Vielfältige Heimat für Mensch und Tier. Irina Orlicek und der Naturschutzbund Oberösterreich sehen die Verantwortung darin, das Wissen und die Bewirtschaftungsmethoden unserer Vorfahren nicht zu vergessen. Mit der gemeinsamen Bewirtschaftung am Mühlbergerhof setzen wir diese Arbeit fort“, so Martin Sevcik, Vorstandsvorsitzender der Stiftung für Natur des Naturschutzbundes OÖ und Obmann der Regionalgruppe Machland NORD des NB OÖ.

Ronald Würflinger, Geschäftsführer der Stiftung Blühendes Österreich, verweist auf die große Strahlkraft des Mühlbergerhofes: „Wir möchten mit dem Naturschutz- und Biodiversitätsprogramm bedrohte, ökologisch wertvolle Lebensräume erhalten und langfristig zur Entwicklung des Modells „Mühlbergerhof“ beitragen. Der Hof gehört mittlerweile zu 130 landwirtschaftlichen Betrieben, Naturschutzvereinen und Gemeinden, die von Blühendes Österreich - REWE International gemeinnützige Privatstiftung unterstützt werden. Bis 2022 möchten wir 1.000 Hektar solcher wertvollen und vom Aussterben bedrohter Flächen sichern.“

Veranstaltungstipp:

Sa, 24. Juni 2017, 13 Uhr Krems/ 15 Uhr Grein: Literatur & Wandern „Über Naturwirtschaft, Hochlandrinder und Schmetterlinge. Begegnung mit dem Mühlbergerhof.“ Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbandes, erzählt während einer Wanderung über Naturschutz. Am Hof liest Tanja Maljartschuk. Infos und Anmeldung bis Fr, 23.6. unter www.literaturundwandern.at

Bildtext und Photocredit zum übermittelten Bildmaterial:

Bild 1: Naturwirtschaft Mühlbergerhof - die erste ihrer Art und Leuchtturmprojekt im Naturschutz

Bild 2: Irina Orlicek, Eigentümerin und Bewirtschafterin des Mühlbergerhofs

Bild 3: seltene Hochlandrinder beweiden die ungefähr 11 Hektar an wertvollen Weideflächen

Photocredit: Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Stiftung

Über den Mühlbergerhof und den Naturschutzbund Machland Nord

Einen fantastischen Ausblick genießen die Hochlandrinder auf ihren Weiden des Mühlbergerhofs. Die Naturwirtschaft liegt auf einer Kuppe in Augenhöhe mit dem Schloss Greinburg im oberösterreichischen Mühlviertel. Der Hof stammt aus dem 17. Jahrhundert, insgesamt gehören ca. 20 Hektar Grund dazu, davon sind elf Hektar Wiesen bzw. Weiden und neun Hektar Wald. Bäuerin Irina Orlicek übernahm 1980 den Hof und führt seitdem konsequent eine naturnahe Bewirtschaftung durch. Zurzeit werden ca. 20 Hochlandrinder in Freilandhaltung gehalten.

Der Naturschutzbund Machland Nord setzt sich für altes Wissen und traditionelle Bewirtschaftungsmethoden ein. Auf dem Mühlbergerhof werden dieses alte Wissen und alte Bewirtschaftungsmethoden eingesetzt. Verlieren wir diese, bleiben bestimmte Landschaftstypen unbewirtschaftet, gewisse Produkte könnten nicht mehr hergestellt werden oder ganze Handwerke gingen verloren. Altes Wissen und alte Bewirtschaftungsmethoden sind auf sehr sensiblen, wertvollen Flächen nützlich und auch dort sinnvoll, wo sich die moderne landwirtschaftliche Praxis negativ auf die Ökologie auswirkt.

www.entenlacke.com

Über Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung

Blühendes Österreich ist die größte privatwirtschaftliche Nachhaltigkeitsinitiative für Natur- und Biodiversitätsschutz in Österreich. Mit der Initiative Blühendes Österreich verfolgt die REWE International AG ein klares, langfristiges Ziel: Gemeinsam mit der Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich soll unser Land noch grüner, vielfältiger und lebenswerter werden. Artenreiche Blumenwiesen, summende Bienen, singende Vögel und viele bunte Schmetterlinge – das soll auch in Zukunft so bleiben.

Mit Blühendes Österreich werden der Erhalt und die Entwicklung bedrohter, ökologisch wertvoller Lebensräume sowie Projekte zur Bildung nachhaltiger Entwicklung unterstützt.

Finanziert wird Blühendes Österreich über die österreichischen Eigenmarken „Da komm' ich her!“ von BILLA, MERKUR und ADEG, Obst und Gemüse von „Ich bin Österreich“ von PENNY sowie den Produkten der grünen Eigenmarke „Immer grün“ von MERKUR und „bi good“ von BIPA. Pro verkauftem Produkt fließt ein Cent in die Initiative Blühendes Österreich. Durch den Kauf dieser Eigenmarken stehen jährlich etwa eine Million Euro für Blühendes Österreich und den Schutz der heimischen Natur und Biodiversität zur Verfügung. Die Stiftung Blühendes Österreich wurde 2015 gegründet und unterstützt österreichweit 130 landwirtschaftliche Betriebe, Naturschutzvereine und Gemeinden beim Schutz und Erhalt wertvoller ökologischer Flächen in Höhe von 330 Hektar. Bis 2022 sollen 1.000 Hektar langfristig abgesichert werden.

www.bluehendesoesterreich.at

Rückfragehinweis:

Mag. Manuela Achitz, Kommunikation, Blühendes Österreich, +43 676 7117450, m.achitz@bluehendesoesterreich.at